

B A U B E S C H R E I B U N G

Fundamente und Kellerumfassung

unbewehrter Beton B 180 - Die Keller liegen außerhalb des Grundwasserbereiches

Decken, Unterz., Stürze, Treppen
Stahlbeton B 225 nach statischer Erfordernis bewehrt

Außenwände im EG und OG

Ziegelmauerwerk HLZ 150/MG II, d=30 cm

Dachstuhl
Holzdachstuhl aus Nadelholz GKL II gegen Feuer, Pilz- und Insektenbefall imprägniert

Tragende Innenwände

Ziegelmauerwerk HLZ 150/MG II, d=24 cm

Nichttragende Zwischenwände

im KG: Ziegelmauerwerk d=11⁵ cm

im EG und OG: Gasbeton-Mauerwerk d=10 cm (YTONG) oder gleichwertiges, anderes Material

Dacheindeckung

Flachdachpfannen, engobiert

Spenglerarbeiten

Rinnen, Fallrohre und Anschlüsse in verzinktem Eisenblech. Rinnenblenden, Vordachabschluß und Fassadenblende in Alu

Haustrennwände

Ziegelmauerwerk HLZ 150/MG II, d=17⁵ cm
Die Trennwände zweier Häuser werden jeweils durch eine vom Keller- bis zum Dachgeschoß durchgehende Fuge (2 cm Styropor und PVC-Folie) so voneinander getrennt, daß Schallbrücken, auch im Bereich der Decken ausgeschlossen sind

Innenputz

Dreilagiger, glatt geschweißter Kalkzementmörtelputz in allen Wohnräumen, sowie im Hobbyraum. Alle übrigen Kellerräume, sowie die Giebelwände im Dach erhalten einen zweilagigen Verbandsputz

Außenputz

Dreilagig, mit Ceresitzusatz an der Nord-, Ost- und Westseite

Unterböden

Anhydrit-Estrich $d=35$ mm als schwimmender Estrich auf einer Isolierung $d=25$ mm aus Gerrix-Dämmmatten, oder gleichwertiger, ähnlicher Konstruktion in allen Wohnräumen

Böden

Wohnraum und Essplatz: Eichenmosaikparkett auf dem Estrich aufgeklebt
Eltern- und beide Kinderzimmer: Auslegeware von Wand zu Wand (Farbe nach Wahl) Küche, obere Diele, Abstelle und Hobbyraum: PVC (Farbe nach Wahl) WC und Bad: Keramik-Mittelmosaik. Windfang, Treppen, Diele: Naturstein, Travertin, gespachtelt und geschliffen, oder gleichwertiger anderer Naturstein
Balkon, Dachboden, übrige Kellerräume: glatter Zementestrich

Fenster, Balkon- und Terrassentüren
Holzkonstruktion für Isolierverglasung, Drehkippschläge mit verdecktem Gestänge, Griffe silber-eloxiert, Rahmen mit wetterfester Holzlasur, dunkel gestrichen (Vertigofenster Fabr. "Wafan" in Sipo-Jaharoni)
Türen

Wohnräume: glatte Naturholztürblätter (Sipo) in Stahlzargen, Kellertüren: glatte Sperrholztüren für Anstrich als Stocktüren Hauseingangstüre: aufgedoppelte, wärme gedämmte Stocktüre seitlich mit schmalen Glasfeld zur Belichtung des Windfangs, dunkel lasiert wie Fenster Heizraumbüre: selbstschließende, feuerhemmende Stahltüre nach DIN 18082

Fensterbänke:

innen: Naturstein Travertin, gespachtelt oder gleichwertig 3 cm stark, außen: vorgefertigte Alu-FensterbänkeSystem "bug a. gleichwertiges ähnliches Fabrikat

Innenanstriche

Decken und Wände in den Wohnräumen: wischfester Binderanstrich, im Keller- und Dachgeschoß: Kalkanstrich. Treppengeländer: Kunstharzlack für innen auf Grundanstrich. Heizkörper: Heizkörperlack

Außenanstriche

Wetterfester Dispersionsanstrich der Putzflächen, Fenstergitter und Balkongeländer mit Kunstharzanstrich für außen

Heizungsanlage

Zentrale Warmwasserheizung mit Ölfeuerung und kellergeschweißtem Öllagertank zur Wärme- und Warmwasserversorgung. Beheizung über Stahlradiatoren, Plattenheizkörper und Konvektoren in erforderlicher Dimensionierung, Steuerung über Raumthermostat im Wohnzimmer

Sanitäre Installation

Küche: Anschlüsse für Kalt- und Warmwasser

WC : Zungenklosett, "Cascade" mit Geberit-spülkasten und Handwaschbecken 45/27 cm, alles weiß, Porzellan sowie Rollenhalter

Bad: Waschtisch "Mexi" 64/52 cm, weiß, Porzellan, mit Einlochbatterie
Zungenklosett "Cascade" wie oben,
Contour-Bidet, weiß, Porzellan mit "Hygiene" -Einlochbatterie, Stahl-Einbauwanne "Saniform", 175/75 cm, weiß, mit Wannen- und Brausebatterie
"Stratos", ferner Badetuehhalter, Wannengriff und Handtuchhalter der Serie "Trapez" und Rollenhalter.
Alle Armaturen erhalten "Grohe" -de Luxe-Griffe

Elektroinstallation

Unterputzleitungen in allen Wohnräumen und im Hobbyraum. Aufputzleitungen in allen übrigen Kellerräumen und im Dachgeschoß mit Schaltern, Steckdosen und Lichtquellen in ausreichender Anzahl.

Beleuchtungskörper: Schiffsarmaturen
100 W im Dachgeschoß und Heizraum,
Außenleuchten in quadratischer Form
100 W am Eingang und in der Loggia
Kraftstromanschluß für Fl.-Herd in
der Küche. Klingel mit Haussprech-
anlage, Leerrohr mit Unterputzdos-
en für Telefon, sowie Leerrohr mit Dose
für späteren Einbau der Fernsehantenne

Fliesen

Küche: Keramische Wandfliesen 15/15 cm,
umlaufender Streifen 61 cm hoch,
beginnend 80 cm über dem Fuß-
boden, Farbe elfenbein
Bad : Türhoch an allen Wänden um-
laufend, 5 Farben nach Wahl
WC : Wandplatten, elfenbein, 75 x 75cm
hinter dem Handwaschbecken

Abwasserbeseitigung

durch nach Vorschrift dimensionierte
Klar- und Versitzgruben

Müllbeseitigung

Jedes Haus erhält eine Waschbeton-Müll-
box für 2 Tonnen

Frischwasserversorgung

Anschluß an das Netz des örtl.
Wasserbeschaffungsverbandes

Rolläden

alle Wohnraumbenfenster, ausgenommen
Küchen- und WC-Fenster, werden mit
Kunststoffrolläden in Fertig-Rolladen-
kästen ausgestattet

Außenanlagen

Terrasse ca. 3,00/5,00 m, Vorgarten-
weg ca. 1,50 m breit und 2,00 bzw.
4,00 m lang und Müllboxen-Vorplatz ca.
1,25/1,25 m mit Waschbetonplatten d=5 cm
belegt, Restliche Garten- bzw. Vorgarten-
fläche mit Humus überdeckt und planiert.
Weitere Bepflanzung oder Rasensaat
erfolgt nicht. Grundstückseinfriedungen:
zwischen den Parzellen 1,0 m hohe, grüne
PVC-Ummantelte Maschendrahtzäune auf
Stahlrohrstützen. Zur Straße hin werden
die Grundstücke durch 1,25m hohe, auf bet.
Sockel stehende Zäune aus gehobelten Lat-
ten auf Holzbindern u. Stahlrohrstützen
abgegrenzt. Gartentor: Vierkant-Stahlrohr-
ramen mit Flacheisenstäben

Garagen

Zu jedem Haus gehört eine Stahl-Beton-Fertiggarage 5.50 m lang und 2.85 m breit, verputzt, mit Stahl-Kipptür und Gummi-Anschlagleisten innen, auf beiden Seiten. Für Besucher wird ein weiterer Kfz-Stellplatz neben den Garagen angelegt.

Anliegerstraße und Garagenvorplatz sind ebenso wie der Besucher-Stellplatz gemeinschaftl. Eigentum aller 4 Häuser. Die Oberflächen werden im erf. Gefälle und auf einer frostsicheren Kies-Unterkonstruktion mit Asphalt-Feinbeton belegt und mit Beton-Leistensteinen eingefasst.

Neuried, im September 1972